
Richtungsweisende neue Publikation: Vorsorge und Verantwortung - Antworten für die Zukunft

Zakostelsky: "Wertvoller Beitrag, um zum Thema Vorsorge unvoreingenommen und mit hoher Kompetenz rasch Lösungen zu erarbeiten, zu diskutieren, weiter zu entwickeln"

Juli 2018 – Gemeinsam mit dem Dr. Karl Kummer Institut hat der Fachverband der Pensionskassen in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) eine Richtungsweisende Publikation zum Thema Vorsorge herausgegeben.

"Vorsorge und Verantwortung - Antworten für die Zukunft" betrachtet volkswirtschaftliche Auswirkungen des heimischen Pensionssystems bzw. die Weiterentwicklungen dieses Systems ebenso wie beispielsweise Bildung als zentrale Voraussetzung für Eigenverantwortung und Vorsorge.

Die Beiträge in der Publikation betrachten Vorsorge als wichtigen Aspekt der Standort-Sicherung ebenso, wie sie auf die Zukunft der Arbeit eingehen und die Herausforderungen, die sich daraus für die Altersvorsorge ergeben.

Ein Schwerpunkt der vorliegenden Publikation beschäftigt sich mit dem aktuellen Pensionssystem (allen drei Säulen des Systems) und den Optionen, wie dieses weiterentwickelt und nachhaltig sicher gestaltet werden kann.

Als Gast-Autoren konnten zahlreiche prominente Wissenschaftler und Politiker gewonnen werden, darunter klingende Namen wie zum Beispiel Helwig Aubauer von der Industriellenvereinigung, Bernhard Achitz, leitender Sekretär des ÖGB, Business Europe-Referent Asdin El Habbassi, Vizedekan der Universität für Weiterbildung in Krems Gottfried Haber, Vizerektorin der Pädagogischen Hochschule Steiermark Beatrix Karl, IHS-Chef Martin Kocher, Barbara Kolm, Präsidentin des F.A.v. Hayek Institutes, Agenda-Austria Geschäftsführer Franz Schellhorn oder ÖAAB-Bundesobmann August Wöginger. Das Geleitwort verfasste Josef Taus.

Vorgestellt wurde das Buch jüngst auf Einladung von Norbert Schnedl (Dr. Karl Kummer Institut) und Andreas Zakostelsky, Obmann des Fachverbandes der Pensionskassen der WKÖ.

Trotz großer Hitze war das Justizcafe auf der Dachterrasse des Justizpalastes bei der Präsentation der neuen Publikation des Dr. Karl Kummer Institutes gemeinsam mit dem Fachverband der Pensionskassen sehr gut besucht: Mehr als 100 Gäste waren zur Vorstellung gekommen, unter ihnen etwa Klaus Kumpfmüller von der Finanzmarktaufsicht (FMA).

"Das Dr. Karl Kummer Institut widmet sich seit jeher der Behandlung von gesellschaftspolitisch- und insbesondere sozialpolitisch wichtigen Themen. Was lag daher für den Fachverband der Pensionskassen näher, als eine Sonderpublikation zum Thema Vorsorge und Pensionen anzuregen", erklärt Andreas Zakostelsky, Obmann des Fachverbandes der Pensionskassen.

"Wichtig in der gesamten Vorsorge-Thematik ist uns der offene Zugang ohne ideologische Scheuklappen. Das ist in und mit dieser Publikation sehr gut gelungen. Das Buch ist ein wertvoller Beitrag für alle politischen Entscheidungsträger, um unvoreingenommen und mit hoher Kompetenz rasch Lösungen zu erarbeiten, zu diskutieren und weiter zu entwickeln. Wir sehen hier bei Repräsentanten aller Sozialpartner wie auch bei der großen Mehrheit der österreichischen Spitzenpolitiker ein klares Bekenntnis zu einem nachhaltigen Ansatz: einer staatlichen Pension, die durch stabile betriebliche und private Zusatzpensionen ergänzt wird", hält Branchensprecher Fachverbandsobmann Andreas Zakostelsky fest.

Die Publikation kann beim Fachverband der Pensionskassen bezogen werden und ist digital als PDF-Download verfügbar.



© FVPENSIONSKASSEN/ PETRA MARINGER

v.l.n.r.: Andreas Zakostelsky (FV der Pensionskassen), Barbara Kolm (F.A.v. Hayek Institut), Martin Kocher (IHS), und Norbert Schnedl (Dr. Karl Kummer Institut)



© FVPENSIONSKASSEN/ PETRA MARINGER

v.l.n.r.: Andreas Zakostelsky (FV der Pensionskassen), Josef Taus, Norbert Schnedl und Alexander Rauner (beide Dr. Karl Kummer Institut)